

So entstand ein mit der Betriebsschule abgestimmter Plan, wonach ungelernte Arbeiter anlagenbezogen zum Facharbeiter qualifiziert werden.

Außerdem wird unter der Federführung eines Anfahrstabes gegenwärtig ein Anlagenlehrbuch geschaffen, um darauf aufbauend eine intensive Schulung für alle durchzuführen.

Die Facharbeiterin Kollegin Siefert, die sich zusammen mit ihrer Kollegin Claus zum Leitstandfahrer entwickelt, sagt zur Qualifizierung: „Ich habe vor mehr als 20 Jahren in Böhlen als Ungelernte angefangen. Das wäre ich heute noch, wenn ich nicht gelernt hätte, obwohl mir das Lernen manchmal nicht ganz so leichtfiel. Ich finde, Lernen ist etwas ganz Normales. Wenn ich in absehbarer Zeit auf den Leitstand komme, dann muß ich schon vorher alle Anlagen beherrschen, damit ich vom ersten Tage an sicher bin und nicht durch Unkenntnis Störungen verursache.“

Zu dieser Meinung des zielgerichteten lebenslangen Lernens ist im Prozeß der Entwicklung jetzt auch unser Kollektiv gekommen. Wir halten es für eine Klassenpflicht und Ehre, uns gründlich auf das Neue vorzubereiten.

Unsere bisherigen Anstrengungen haben sich gelohnt. Das Kollektiv der Erdölverarbeitung leistete einen wesentlichen Beitrag zur Planerfüllung, so daß wir als Kombinat „Otto Grotewohl“, Böhlen, bis 31. Mai 1971 den Plan der industriellen Warenproduktion mit 103,5 Prozent erfüllt haben. Damit lösen die 10 000 Werktätigen des Kombinats ihre Verpflichtung ein, vier Tage Planvorsprung zu Ehren des VIII. Parteitages zu erreichen. (Beifall.)

Der Exportplan und das Betriebsergebnis wurden ebenfalls übererfüllt.

Liebe Genossinnen und Genossen! Wir waren uns von vornherein im klaren, daß der Weg zur Herstellung der Einheit von kontinuierlicher Planerfüllung und Vorbereitung auf das Neue keine glatte Straße ist. Es gab eine Anzahl Vorbehalte und unklare Auffassungen. Ich möchte jedoch nur zu einem Problem noch etwas sagen, das unmittelbar die Arbeiter betrifft.

Als feststand, daß wir vor völlig neue Aufgaben gestellt werden, erhöhte sich bei uns das Informationsbedürfnis. Viele Arbeiter waren unzufrieden, daß sie nicht von vornherein bis ins Detail über die neuen Anlagentechnologien informiert wurden. Es begann vielfach ein Lamentieren, daß man zuwenig Bescheid wisse. Wir haben als Grundorganisation geklärt, daß die